



Die 1. Vorstandsvorsitzende des Vereins „Lebenshilfe für Behinderte Barth“, Sonja Kirchstein, übergibt Christian Kirsch ein Dartspiel. Der 20-Jährige wird die Begegnungsstätte in Ribnitz-Damgarten leiten. Foto: Volker Stephan

## Begegnungsstätte mit Clubcharakter

**Ribnitz-Damgarten.** Am Sonnabend wurde im Ribnitzer Scheunweg die neue Begegnungsstätte „eLHa“ der „Lebenshilfe für Behinderte Barth“ e.V. eröffnet. Damit haben auch die behinderten Vereinsmitglieder aus der Boddenstadt einen Treffpunkt. Seit Mai hatten hier Vereinsmitglieder die ehemaligen Räume der Frühförderung renoviert und umgestaltet. Die Frühförderung war zuvor in die Bahnhofstraße 11 gezogen.

„Wir wollten die Räume behalten, um die Vision einer weiteren Begegnungsstätte, die mit ihrem Clubcharakter den gewöhnlichen Alltag der Behinderten durchbricht, zu verwirklichen“, erklärte die 1. Vorstandsvorsitzende Sonja Kirchstein. Schon Elga Kaletta,

eins der Gründungsmitglieder des Vereins, habe vor vielen Jahren diesen Wunsch gehegt. „Mit der Begegnungsstätte erreichen wir eine neue Qualität in der Betreuung der bis zu 30 Behinderten aus Ribnitz-Damgarten und der Umgebung.“

Vielen von ihnen würde es große Schwierigkeiten bereiten, selbstständig zur Begegnungsstätte nach Barth zu fahren. Nun hätten sie ihre eigene Heimstatt mit ähnlichen Möglichkeiten bekommen. Zu den großen Monatsveranstaltungen in Barth werde der Transport jedoch weiterhin vom Verein organisiert, wie die 2. Vorstandsvorsitzende Anett Bossow versicherte. Cornelia Schatz, Leiterin des Fachbereiches Beratung

und soziale Dienste, stellte Christian Kirsch als Leiter der Begegnungsstätte vor. Um deren Betreuung kümmert sich der gelernte Kinderpfleger neben seinen Aufgaben in der Schulbegleitung im Rahmen der sozialen Dienste. Der 20-Jährige ist jüngster Vereinsmitarbeiter. „Die behinderten Vereinsmitglieder haben tatkräftig mitgeholfen, die vier Räume, die Küche und die Toiletten so schön herzurichten. In Vorbereitung auf den heutigen Tag haben sie noch einmal alles geputzt und Dekorationen angefertigt“, berichtete er. Dabei hätten sich besonders Hartmuth Genschow, Roland Woll und Nico Hendrich durch ihr Engagement hervorgetan.

VOLKER STEPHAN